



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Titel: Finanzierung der Hochschulmedizin

Entschließungsantrag

Von: PD Dr. Claudia Borelli als Delegierte der Bayerischen Landesärztekammer
PD Dr. Andreas Scholz als Delegierter der Landesärztekammer Hessen
Dr. Sven Goddon als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Michael Schulze als Delegierter der Landesärztekammer Baden-
Württemberg
Prof. Dr. Dr. Christof Hofele als Delegierter der Landesärztekammer Baden-
Württemberg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der Bund und die Länder werden aufgefordert, die Universitätsklinika in höherem Maß als bisher zu finanzieren.

Seit dem Jahr 2011 weisen immer mehr Universitätsklinika ein negatives Betriebsergebnis auf.

Gründe dafür sind, dass die Kosten für Personal, Medikamente und Energie in jedem Jahr deutlich stärker steigen als die von den Krankenkassen gezahlten Entgelte. Die Investitionszuschüsse der Bundesländer gehen immer weiter zurück. Die Sonderrolle der Universitätsklinika für das Gesundheitswesen in den Aufgaben Forschung, Lehre und Patientenversorgung wird in der Krankenhausfinanzierung bisher nicht ausreichend berücksichtigt. Fazit ist, dass die Universitätsklinika in Deutschland systematisch unterfinanziert sind. Diesem Umstand ist zeitnah Abhilfe zu schaffen.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0